Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	
Sitzungstermin:	Montag, 13.04.2015, 16:30 Uhr
Ort, Raum:	Senatzimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Begrüßung durch den Vorsitzenden	
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit	
3	Bestätigung der Tagesordnung	
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2015	
5	Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar (überarbeitete Version) Vorlage: VO/2015/1137	VO/2015/1137
6	Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes für die Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2015/1161	VO/2015/1161
7	Informationen zum Theater Wismar und zur Kooperation mit dem Volkstheater Rostock <i>(Eine Spielplanvorschau 2015/2016 und eine Zuarbeit zur Kooperationsvereinbarung mit dem Volkstheater Rostock liegen vor.)</i>	
8	Sonstiges	
8.1	BA/2015/1206 Vergabe von Fördermitteln in den Bereichen Sport und Kultur 2014	
8.2	BA/2015/1229 Förderanträge aus den Bereichen Kultur, Wohlfahrtspflege und Jugendförderung (Projekte) für das Haushaltsjahr 2015	

An die Mitglieder
des Ausschusses

2. April 2015

E i n l a d u n g

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erlaube mir, Sie zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales (Wahlperiode 2014–2019) am

Montag, 13.04.2015, 16:30 Uhr

in das Senatszimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar, einzuladen.

T a g e s o r d n u n g :

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2015
- 5 Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar (überarbeitete Version) **VO/2015/1137**
- 6 Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes für die Hansestadt Wismar **VO/2015/1161**
- 7 Informationen zum Theater Wismar und zur Kooperation mit dem Volkstheater Rostock
(Eine Spielplanvorschau 2015/2016 und eine Zuarbeit zur Kooperationsvereinbarung mit dem Volkstheater Rostock liegen vor.)
- 8 Sonstiges
- 8.1 BA/2015/1206 Vergabe von Fördermitteln in den Bereichen Sport und Kultur 2014
- 8.2 BA/2015/1229 Förderanträge aus den Bereichen Kultur, Wohlfahrtspflege und Jugendförderung (Projekte) für das Haushaltsjahr 2015

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Joachim Winkler
Ausschussvorsitzender

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1137

Federführend:
20.1 Abt. Kämmerei

Status: öffentlich

Datum: 14.01.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
03 Beteiligungsverwaltung
05 Personalrat
06 Gleichstellungsbeauftragte
1 Büro der Bürgerschaft
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE
13 AMT FÜR WELTERBE, TOURISMUS UND KULTUR
14 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG
32 ORDNUNGSAMT
40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN
60 BAUAMT
60.2 Abt. Planung

Verfasser: Bansemer, Heike

Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar (überarbeitete Version)

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Finanzausschuss	Vorberatung
Öffentlich		Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	02.03.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	02.03.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	03.03.2015	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	03.03.2015	Eigenbetriebsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	09.03.2015	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	11.03.2015	Finanzausschuss	Vorberatung
Öffentlich	12.03.2015	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	07.04.2015	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	07.04.2015	Eigenbetriebsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	13.04.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	13.04.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	13.04.2015	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	30.04.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt den vorliegenden Produktplan einschließlich der Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar.

Begründung:

Die doppischen Produkte der Hansestadt Wismar sind seit ihrer Entstehung im Zuge der Doppikeinführung 2012 einem ständigen Wandel unterlegen. Durch die Umsetzung des Landkreisneuordnungsgesetzes M-V, der Neuordnung von Organisationsstrukturen innerhalb der Verwaltung sowie durch Produktzusammenlegungen reduzierte sich die Anzahl von einst 160 auf gegenwärtig 85 Produkte.

Der zum damaligen Zeitpunkt ausgestaltete Produktplan der Hansestadt Wismar (Drucksache 0451-26/11) einschließlich der darin enthaltenen Produktbeschreibungen erwies sich daher als stark überarbeitungsbedürftig.

Gemäß § 4 Abs. 7 GemHVO-Doppik sind *in jedem Teilhaushalt* die wesentlichen Produkte und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung, der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes gemacht werden.

Die Abgrenzung zwischen wesentlichen und sonstigen Produkten ist im Regelwerk nicht näher definiert, erfolgt jedoch nach folgenden Kriterien:

- *Steuerungspotenzial
(Beeinflussbarkeit/ Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf Art, Menge, Dauer etc.)*
- *wirtschaftliche bzw. finanzielle Bedeutung
(Kriterium: Höhe des Aufwandes/ des Ertrages etc.)*
- *öffentliches Interesse/ Schwerpunkt in der kommunalpolitischen Diskussion*
- *Außenwirkung bzw. Relevanz für Bürgerinnen und Bürger*
- *Gesamtbedeutung, Schwerpunkte für die Entwicklung der Stadt
(auf Basis von Leitbildern, Zielvereinbarungen etc.)*

Durch Vorliegen des aktualisierten Produktplanes wird der Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben, über die Festlegung der wesentlichen Produkte sowie über die Steuerungskriterien für diese Produktgruppen zu beraten.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
x	Vorgeschrieben durch: § 4 GemHVO-Doppik

Anlage/n:

Unterlagen für alle Fachausschüsse:

1. Änderungsübersicht (März zu April)
2. Übersicht: Produkte der Hansestadt Wismar
3. Produktzuordnung zu den Fachausschüssen

Unterlagen für die einzelnen Fachausschüsse:

4. Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales
5. Verwaltungsausschuss
6. Eigenbetriebsausschuss
7. Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe
8. Bau- und Sanierungsausschuss
9. Rechnungsprüfungsausschuss

Unterlagen für den Finanzausschuss und die Bürgerschaft

10. Produktplan der Hansestadt Wismar (insgesamt)

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1161

Federführend:
FÜR-WISMAR-Fraktion

Status: öffentlich

Datum: 16.02.2015

Beteiligt:

Verfasser: FÜR-WISMAR-Fraktion

Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes für die Hansestadt

Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	26.02.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zum 1. September 2015 ein Sportstättenentwicklungskonzept vorzulegen.

Begründung:

Mit Beantwortung der 1. Anfrage der FÜR-WISMAR-Fraktion vom 28.08.2014 (BA/2014/0971) wurde festgestellt, dass es kein Sportstättenentwicklungskonzept für die Hansestadt Wismar gibt. Lediglich eine Praktikumsarbeit aus dem Jahr 2010 und das Breitensportkonzept des Stadtsportbundes liefern Hinweise und einen groben Überblick über den Zustand der Wismarer Sportstätten.

Der Einschätzung der Verwaltung, dass schon die Erstellung eines Sportstättenentwicklungskonzeptes erhebliche finanzielle Mittel in Anspruch nehmen würde, muss widersprochen werden. Für eine Zustands- und Bedarfsbeschreibung erscheint die Hinzuziehung externen Sachverständigen nicht notwendig zu sein; es wird davon ausgegangen, dass das zuständige Fachamt diese Daten erheben und aufbereiten kann. Die Kostenschätzungen für die einzelnen Sportstätten sollen dabei zunächst nur grob geschätzt werden.

Ziel der Erstellung des Konzeptes soll es sein, die Zustandsanalyse aus den oben genannten konzeptionellen Ansätzen zu bestätigen oder abzuändern, um daraus dann im nächsten Schritt eine zukunftsfähige Investitionsplanung für die nächsten Jahre zu entwickeln. Durch diese Planung könnten dann rechtzeitig Mittel im Haushalt veranschlagt werden und den Nutzern der Sportstätten verlässliche Aussagen zur Verbesserung der Sportstätten gemacht werden.

Die Einbindung von Vereinen und Verbänden soll bei der Erstellung des Konzeptes gewährleistet sein.

Anlage/n:
- keine

Dr. Gerd Zielenkewitz
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)